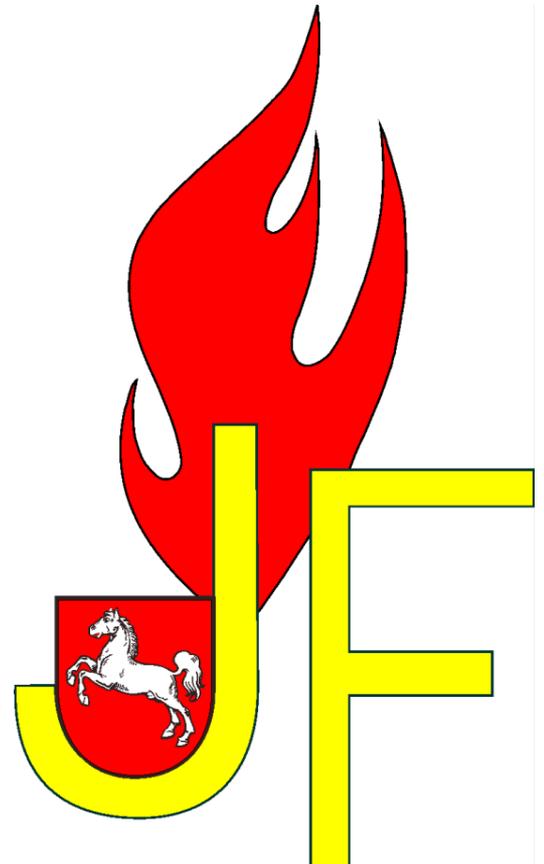
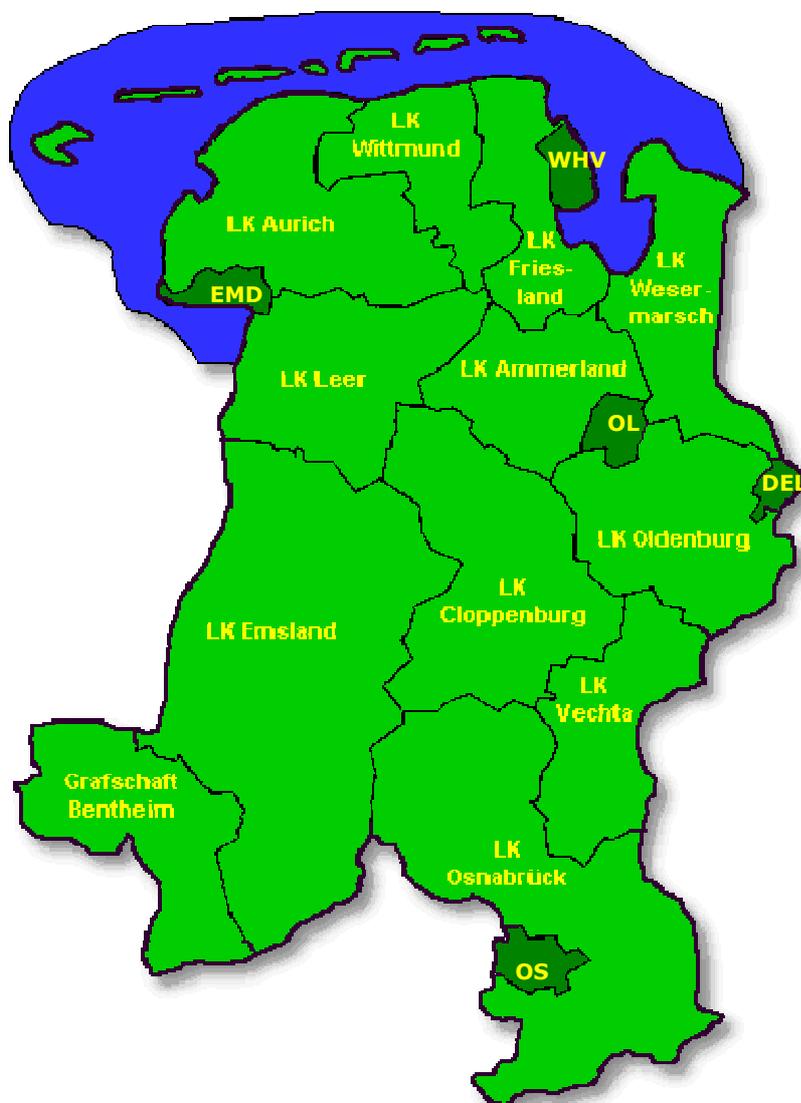


Bezirks-Jugendfeuerwehr Weser-Ems



Jahresbericht 2009



Vorwort

Wir sind mit 4862 Mitgliedern in 269 Jugendfeuerwehren ins Jahr 2009 gestartet. Die Jahresabschlussdaten liegen jetzt vor. Im diesem Bericht werden einige Daten genauer betrachtet und das Jahr 2009 revuepassiert. Viele Veranstaltungen und Projekte fanden in oder unter Beteiligung unseres Bezirkes statt. Highlights war aus mein Sicht der zweite Aktionstag im Heidepark.

Ein Jahr der Rekorde – noch nie so viele Jugendfeuerwehren und Mitglieder und das trotz demografischen Wandel. Kein Grund sich auszuruhen aber sich zu freuen und ein Zeichen des richtigen Wegs. Die Anzahl der Mädchen hat sich überdurchschnittlich entwickelt, auch die Zahl der ausländischen ist leicht gestiegen. Wir haben uns als Jugendorganisation aber nicht nur quantitativ sondern auch inhaltlich weiterentwickelt. Projekte zu Themen wie Drogen, Alkohol, Gewalt und neue Trends wie Klettern oder Inlineskaten bereichern die Jugendarbeit vor Ort. Auch die Integrationsprojekte sind gut angelaufen. Vielerorts werden Kinderfeuerwehren als Unterbau gegründet.

Damit wir weiter zukunftsfähig bleiben, müssen wir aber weiter auch unsere Stärken pflegen und hervorheben. Neben Vielfalt, Innovation und Integration ist es die Ausbildung und Heranführung an den Umgang mit der Feuerwehertechnik, die uns von anderen Jugendverbänden und Jugendorganisationen unterscheidet. Wir bieten Jugendlichen gemeinsame Freizeitgestaltung verschiedenen Alters, unabhängig von sozialen Schichten, Bildungsstand oder Geschlecht. Die Zusammenarbeit in einer Gruppe bringen praktisch Respekt, soziale Verantwortung und Toleranz automatisch mit sich. Schwächere finden ihre Stärken, Ältere greifen Jüngeren unter die Arme und Projekte schaffen Identifikation.

Die Jugendfeuerwehr hat junge Menschen, die schon heute durch ihre Kreativität und ihren Einsatz das Orts- und Gemeindeleben bereichern und durch ihre gute feuertechnische Ausbildung in Zukunft die Sicherheit in den Städten und Gemeinde gewährleisten. Die Jugendfeuerwehr ist ein Garant für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Weser-Ems. Dies zeigt nicht zuletzt die Rekordübernahme in die Einsatzabteilungen im Jahr 2009. Deshalb bleibt es unerlässlich überall für die Jugendfeuerwehr Werbung zu machen und Neugründungen voranzutreiben.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2010 und viele Spaß und Freude an der Jugendarbeit mit und für unsere Mitglieder.

Emsbüren im April 2010

Marco Lögering
Bezirks-Jugendfeuerwehrwart



Entwicklung der Jugendfeuerwehren – noch vier !!

Nach einem Jahr ohne Neugründung konnten wir 2009 drei neue Jugendfeuerwehr im Bezirk begrüßen. Im LK Vechta wurde die JF Holdorf, im LK Emsland die JF Schapen und zum Jahresende in Melle (LK OS-L) die Jugendfeuerwehr Niederholsten-Oldendorf gegründet. Tabelle 1 zeigt, dass im Bezirksschnitt 49 % der Wehren eine Jugendfeuerwehr unterhalten. Wir verzeichnen jetzt 272 Jugendfeuerwehren in 17 Landkreisen, es fehlen noch 4 Jugendfeuerwehren um die 50 % zu erreichen. In einigen Landkreisen sehe ich noch deutliche Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichwohl enthält diese Statistik eine leichte Ungenauigkeit, da die so genannten Gemeindejugendfeuerwehren nur einfach gezählt werden.

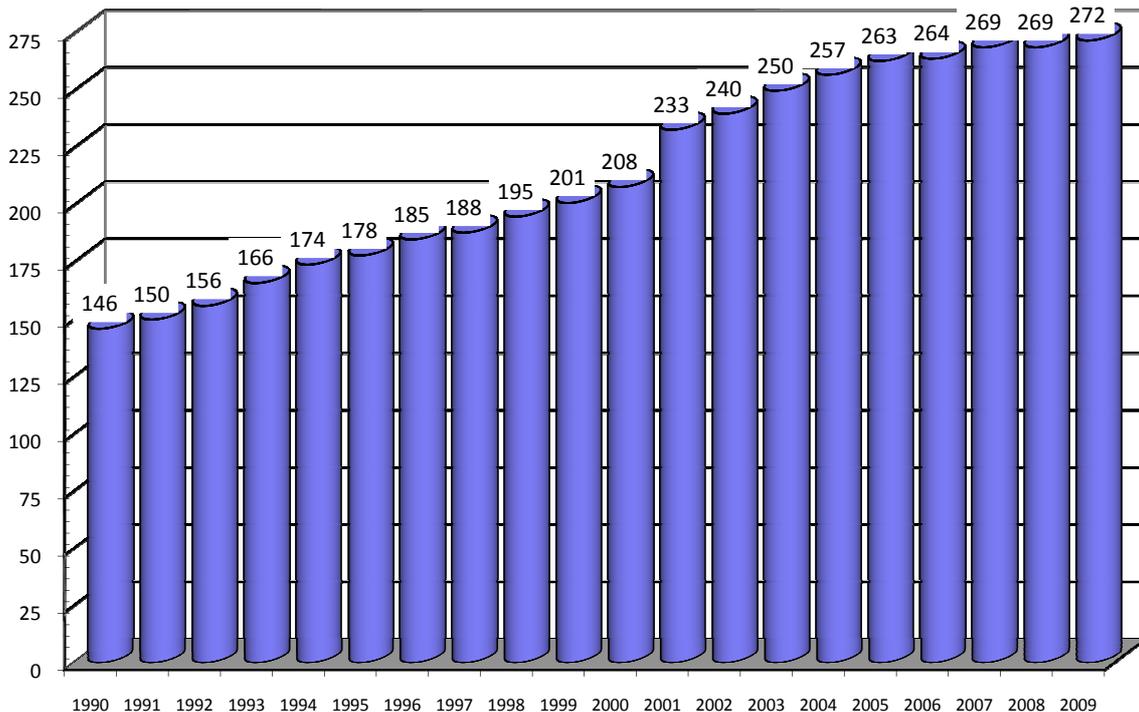


Abb. 1 Entwicklung der Jugendfeuerwehren seit 1990

Landkreis	Wehren	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	%
Ammerland	39	11	11	11	11	11	12	12	12	12	12	31%
Aurich	77	38	44	44	45	48	50	51	51	51	51	66%
Cloppenburg	21	8	10	10	12	13	13	14	14	14	14	67%
Delmenhorst	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	50%
Emden	7	2	2	2	3	3	4	4	4	4	4	57%
Emsland	54	17	19	20	20	20	21	21	22	22	23	43%
Friesland	22	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	64%
Grafschaft Bentheim	19	9	10	11	12	12	12	12	12	12	12	63%
Leer	79	25	30	31	32	32	32	32	32	32	32	41%
Oldenburg-Land	32	12	14	14	15	16	16	15	15	15	15	47%
Oldenburg-Stadt	6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	33%
Osnabrück-Land	91	21	22	24	24	24	24	24	26	26	27	30%
Osnabrück-Stadt	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	100%
Vechta	20	11	12	14	14	14	15	15	17	17	18	90%
Wesermarsch	46	19	20	20	21	21	21	21	21	21	21	46%
Wilhelmshaven	6	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	67%
Wittmund	24	9	12	12	13	15	15	15	15	15	15	63%
Summe Bezirk	552	208	233	240	250	257	263	264	269	269	272	49%

Tabelle 1 Entwicklung der Jugendfeuerwehren mit prozentualem Anteil

Entwicklung der Mitgliederzahlen – Rekordjahr zum 1.

Nachdem im Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, haben wir 2010 zum ersten Mal seit Bestehen die 5000 Mitgliedermarke überschritten. Der Mitgliederstand hat sich um 187 auf nunmehr 5049 Mitglieder erhöht. Diese teilen sich in 4122 Jungen und 927 Mädchen auf. Dieser Zuwachs ist nicht nur mit den Neugründungen zu begründen. Nach Abzug der Neumitglieder steht weiter ein sattes Mitgliederplus. Insbesondere der prozentual deutlich höhere Zuwachs an weiblichen Mitgliedern ist erfreulich. Vielleicht zeigen sich hier erste Erfolge der Integrationskampagne, da auch bei den Jugendfeuerwehren mit Ausländern ein leichtes Plus zu verzeichnen ist.

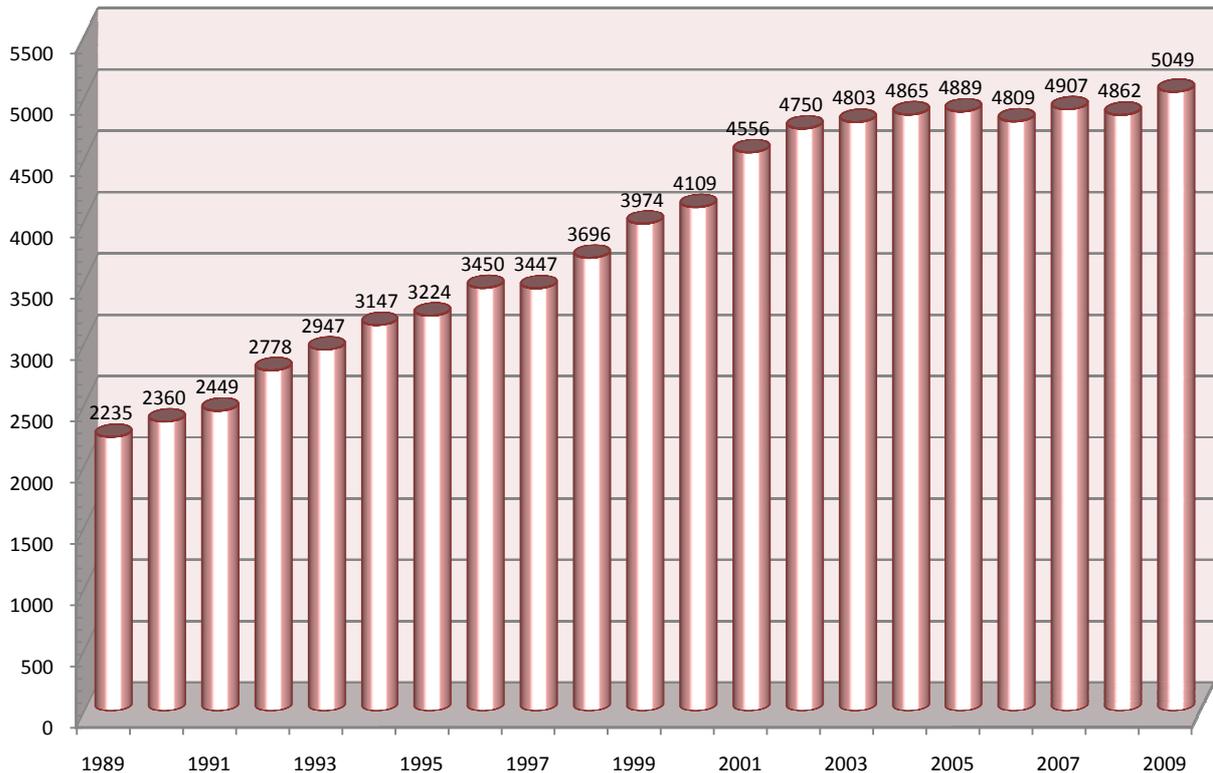


Abb. 2 Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 1989

Im Jahresbericht 2009 haben 24 Jugendfeuerwehren in ihrem Jahresbericht Nachwuchssorgen angegeben. Dem stehen erfreulicherweise 83 Jugendfeuerwehren gegenüber, die mehr Interessenten haben als sie aufnehmen können. Dennoch muss jeder der 24 Jugendfeuerwehren gehalten werden. Jugendfeuerwehren sind nicht nur wichtig für den Nachwuchs in den Einsatzabteilungen, sondern auch ein Baustein allgemeiner Jugendarbeit und sozialen Lebens im Ort. Bei den betreffenden Jugendfeuerwehren muss untersucht werden ob es demografische, strukturelle oder inhaltliche Gründe für die Nachwuchssorgen gibt. Ausgeben davon können dann Strategien zur Unterstützung und Behebung entwickelt werden. Hier sind gerade die Kreisjugendfeuerwehren gefordert.

Ein Schwerpunkt unserer Bemühungen ist weiterhin die Integration von Bevölkerungsgruppen, die in unseren Jugendfeuerwehren noch unterrepräsentiert sind. Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein Thema. In den Jugendfeuerwehren in Weser-Ems sind 21 ausländische Jugendliche in 13 Jugendfeuerwehren aktiv. Dies ist ebenfalls ein Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Der tatsächliche Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund werden im Jahresbericht nicht erfasst, da nur Ausländer gesondert erfasst werden.

Die Mitgliederentwicklung in den Landkreisen kann Tabelle 2 entnommen werden.

Landkreis	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Vgl.
Ammerland	217	221	260	232	229	262	249	243	228	225	-3
Aurich	607	731	725	712	757	794	789	744	738	774	36
Cloppenburg	152	192	189	221	240	232	254	256	242	263	21
Delmenhorst	82	84	90	90	90	83	69	72	72	65	-7
Emden	40	46	52	65	55	85	95	89	88	88	0
Emsland	316	366	392	386	368	370	357	386	397	426	29
Friesland	229	250	262	255	254	242	251	260	242	254	12
Grafschaft Bentheim	179	180	205	228	216	212	214	220	230	216	-14
Leer	437	549	551	558	562	529	560	577	544	552	8
Oldenburg-Land	342	352	361	386	414	390	357	362	349	377	28
Oldenburg-Stadt	29	30	42	47	43	44	41	52	48	47	-1
Osnabrück-Land	470	479	524	514	502	501	486	509	517	571	54
Osnabrück-Stadt	138	139	128	133	129	128	128	129	137	122	-15
Vechta	205	224	243	236	262	276	272	285	308	345	37
Wesermarsch	432	431	434	426	390	391	369	406	410	402	-8
Wilhelmshaven	65	65	55	70	75	64	48	52	50	59	9
Wittmund	169	217	237	244	279	286	270	265	262	263	1
Summe Bezirk	4109	4556	4750	4803	4865	4889	4809	4907	4862	5049	187

Tabelle 2 Entwicklung der Mitgliederanzahl in den Landkreisen seit 2000

Der Anteil der Mädchen in der Jugendfeuerwehr entspricht noch lange nicht dem Anteil an der Bevölkerung. Aus den Jahresberichten ist zu entnehmen, dass in 18 Jugendfeuerwehren unseres Bezirkes immer noch keine Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen und in neun weiteren Wehren zwar Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen, jedoch nicht in die Einsatzabteilung übernommen werden. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. In 80 % aller Jugendfeuerwehren unseres Bezirkes sind Mädchen in der Jugendfeuerwehr. Eine landkreisspezifische Auswertung ist Tabelle 3 zu entnehmen.

Landkreis	JF	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	%
Ammerland	12	10	10	10	10	11	11	11	11	9	8	67%
Aurich	51	27	33	33	37	37	38	39	37	35	40	78%
Cloppenburg	14	4	5	5	5	8	8	10	10	11	11	79%
Delmenhorst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	100%
Emden	4	2	2	2	2	2	3	3	4	4	3	75%
Emsland	23	6	8	18	12	11	10	11	11	14	13	57%
Friesland	14	13	14	14	14	11	10	13	14	14	13	93%
Grafschaft Bentheim	12	7	6	11	9	6	7	8	8	8	10	83%
Leer	32	25	30	29	30	31	30	30	31	30	28	88%
Oldenburg-Land	15	12	14	13	13	15	13	14	13	13	13	87%
Oldenburg-Stadt	2	1	2	1	0	1	1	2	2	2	2	100%
Osnabrück-Land	27	12	13	18	17	15	16	17	15	14	17	63%
Osnabrück-Stadt	7	7	7	7	6	6	6	6	7	7	4	57%
Vechta	18	8	9	11	12	12	12	12	14	14	14	78%
Wesermarsch	21	18	16	19	19	19	20	19	21	20	21	100%
Wilhelmshaven	4	2	2	2	3	4	4	4	3	4	4	100%
Wittmund	15	7	4	10	12	13	13	14	13	13	13	87%
Summe Bezirk	272	162	176	204	202	203	203	214	215	213	215	79%

Tabelle 3: Entwicklung der Jugendfeuerwehren mit Mädchen in den Landkreisen

Aus-/Übertritte – Rekordjahr zum 2.

Jährlich werden gut ausgebildete Jugendliche in die Einsatzabteilungen überführt. 2009 konnten 539 gut ausgebildete Mitglieder (459 männlich und 80 weiblich) in die Einsatzabteilungen übernommen werden. Dieses ist der höchste Zahl seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1979 und unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der Jugendfeuerwehr als Nachwuchsabteilung und Zukunftssicherung der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr. Um neben der allgemeinen Jugendarbeit dem Ausbildungsauftrag gerecht zu werden, müssen wir auf eine fundierte feuerwehrtechnische Aus- und Fortbildung und Qualifikation unserer Jugendwarte Wert legen. Deren Arbeit als Ausbilder muss aber auch in der Einsatzabteilung anerkannt werden.

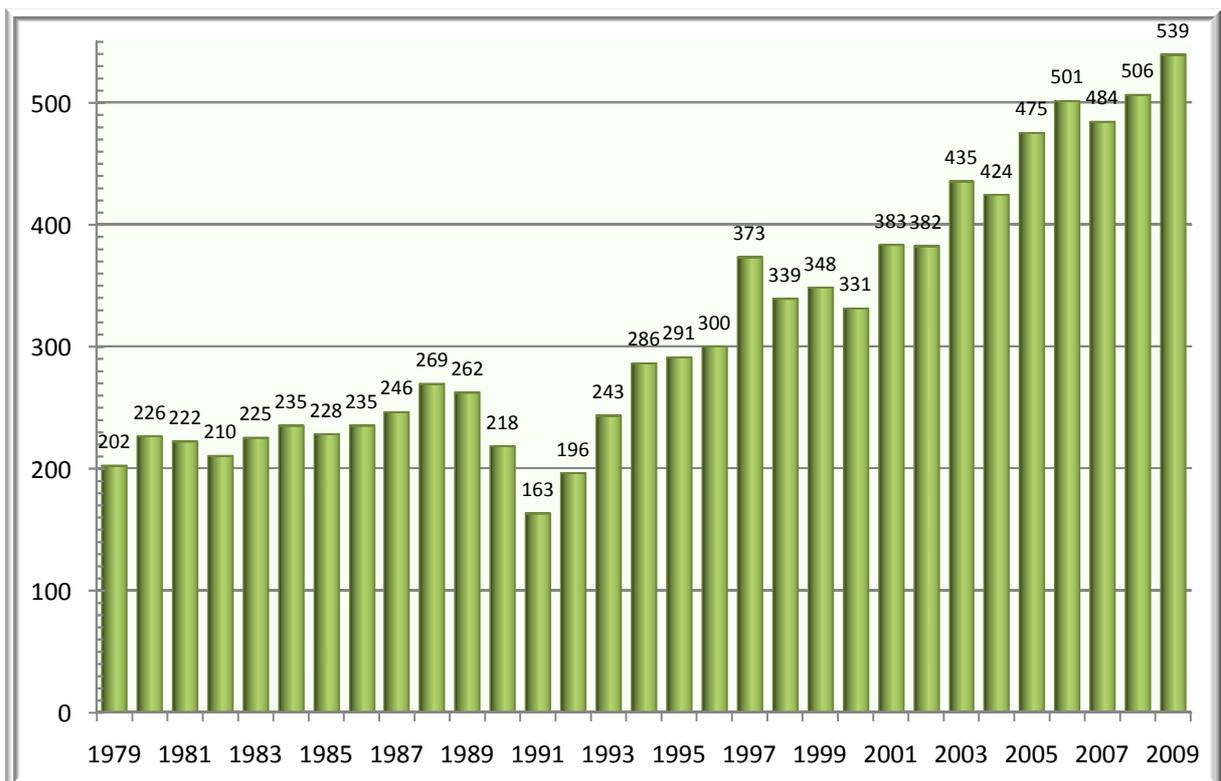


Abb. 3 Entwicklung der Übertritte seit 1979

Auch die Altersstruktur siehe Abb. 4 gibt Anlass zur Freude. Die Zahl der 10 Jährigen ist überdurchschnittlich stark gestiegen und hat ebenfalls den höchsten Wert seit Aufzeichnungsbeginn. In Verbindung mit den Erfahrungen aus den Vorjahren werden die Einsatzabteilungen auch mit ca. 500 Übertritten pro Jahr rechnen können.

Dies ist aber kein Grund zum Ausruhen. Es treten immer noch zu viele Mitglieder wieder aus. Einige sogar erst kurz vor bzw. nach dem Übertritt in die Einsatzabteilung. 2009 gaben 28 Jugendliche „kein Interesse an Übernahme“ als Austrittsgrund an. Der Übergang in die Einsatzabteilung könne noch attraktiver gestaltet werden. Die Anerkennung von Vorleistungen wäre ein Ansatzpunkt. So weist der Jahresbericht 2009 ca. 48.000 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung aus. Das sind im Schnitt 170 Stunden Ausbildung pro Jugendfeuerwehr. Das übersteigt die Ausbildungszahlen so mancher Einsatzabteilung bei weitem. Hierzu kommen einmal die gleiche Anzahl an Stunden für die allgemeine Jugendarbeit. Ich appelliere an die Führungskräfte sich ein Bild über den Ausbildungsstand der Jugendlichen bei Leistungspangen- oder Jugendflammenabnahmen und beim normalen Übungsdienst zu machen.

2009 wurde 642 Mitgliedern die Jugendflamme Stufe I und 262 Mitgliedern die Stufe II verliehen. Dies Auszeichnungen dokumentiert den hohen Bildungsstand unser Kinder und Jugendlichen.

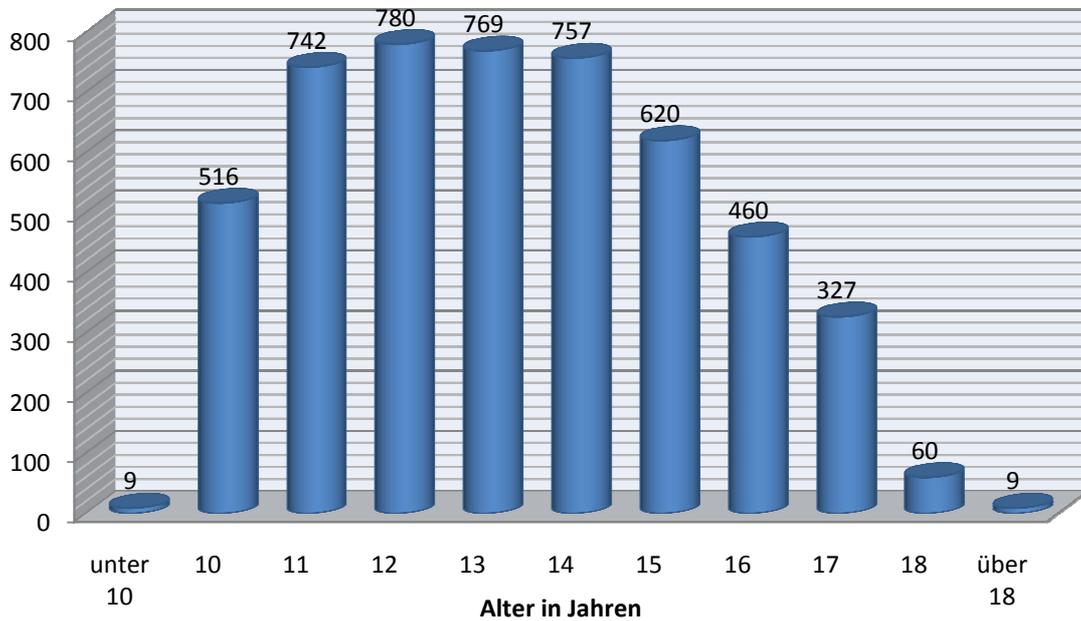


Abb. 4 Altersstruktur innerhalb der JF im Berichtsjahr

Auch 2009 gab es noch weitere 595 Austritte. Hierbei war die Begründung „Schul- und Berufsausbildung“ zum ersten Mal zweitstärkster Austrittsgrund und lag nur noch knapp hinter „stärkere andere Interessen“. Dies zeigt erste Auswirkungen der veränderten Schullandschaft. Es finden verstärkt schulische Aktivitäten auch im Nachmittagsbereich durch Ganztagsbetreuung und/oder Nachmittagsunterricht statt. Leider liegen keine gesicherten Daten vor, einige Stichproben zeigen jedoch, dass besonders viele Schülerinnen und Schüler von Gymnasien aufgrund des G8 ihre Freizeitaktivitäten reduzieren müssen. Erfreulich ist, dass durch attraktive Inhalte und gute Jugendarbeit der Anteil der Austritte mit der Begründung „keiner Lust mehr“ weiter gesenkt wurde. Diese Mitglieder können durch Motivation, Umgestaltung oder Ergänzung der Jugendarbeit bei uns gehalten werden.

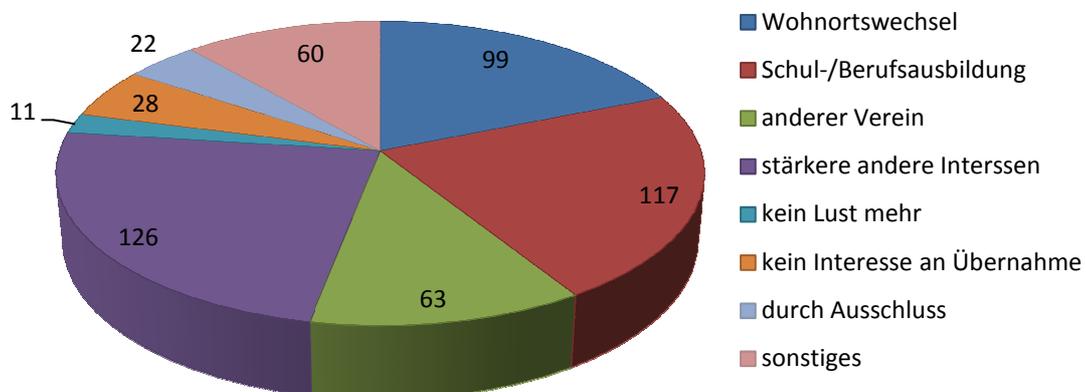


Abb. 5 Austrittsgründe

Aus- und Fortbildung der JFW, Betreuerinnen und Betreuer

In 2009 wurden von den Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern insgesamt 80 Fortbildungen auf Gemeinde-, 223 auf Kreis- und 360 auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene besucht. Drei Landkreise aus unserem Bezirk besuchen keine Neigungslehrgänge der NJF.

Aus Bezirksebene wurden sechs Einstiegslehrgänge angeboten. Insgesamt haben 131 Teilnehmer am Basislehrgang für Jugendfeuerwehrwarte/innen und Betreuer teilgenommen. In diesem Lehrgang wird den Teilnehmern das Grundwissen in rechtlichen sowie pädagogischen Dingen und der Unterrichtsgestaltung vermittelt. Der erste Schritt zur Erlangung der JULEICA. Die Lehrgänge wurden wie folgt eingeteilt:

Nr.	Datum	Ort	Lehrgangleiter	Teilnehmer	Landkreise
1.	06. 08.03.2009	Aurich	Erich Lindemann	21	AUR, EMD, FRI, LER, WTM
2.	06. 08.03.2009	Aurich	Björn Bittner	22	AUR, EMD, FRI, LER, WTM
3.	27. - 29.03.2009	Harpstedt	Klaus Smit	20	BRA, OL-L, VEC, WST
4.	24. - 26.04.2009	Lingen (Ems)	Sascha Bädorf	23	EL, NOH, OS-L
5.	23. - 25.10.2009	Harpstedt	Klaus Smit	21	BRA, EL, OL-L, VEC, WST,
6.	13. - 15.11.2009	Lingen (Ems)	Klaus Smit	24	EL, NOH, OS-L
Gesamt				131	

Tabelle 4 Einstiegslehrgänge Weser-Ems 2009

Wie bereits aus der Tabelle Tabelle 4 ersichtlich, wurde nur noch ein Doppellehrgang in Aurich durchgeführt. Damit wurde dem Wunsch der Teilnehmer aber auch der Referenten trotz negativer Kostenentwicklung Rechnung tragen. Der Lehr- und Lerneffekt steht nunmehr zusammen mit einem kameradschaftlichen Austausch wieder im Vordergrund.

Landkreis	Bedarfmeldung	Nachmeldung Verschiebungen	Zuteilung	besucht	Verfall
Ammerland	10		10	10	
Aurich	10	6	16	19	1
Cloppenburg	0		0	0	
Delmenhorst	0		0	0	
Emden	2		2	4	
Emsland	27	3	30	32	1
Friesland	5	-2	3	3	
Leer	11		11	11	
Bentheim	5		5	6	
Oldenburg - Land	18		18	18	
Oldenburg - Stadt	0		0	0	
Osnabrück - Land	11		11	10	1
Osnabrück - Stadt	2	-2	0	0	
Vechta	9		9	6	3
Wesermarsch	10		10	6	
Wilhelmshaven			0	0	
Wittmund	7		7	6	1
Summen	127	5	132	131	7
Vorjahreswerte	146	22	168	152	16

Tabelle 5 Anforderung und Verfall Einstiegslehrgänge 2009

Die Lehrgangsgebühr von 55 € blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Bedarfsmeldungen und die tatsächlich in Anspruch genommenen Lehrgangsplätze sind Tabelle 5 zu entnehmen. Hier ist auch der Verfall des Jahres 2009 aufgeführt, der in Bezug auf den Gesamtbedarf 2009 mit 5,07 % (Vorjahr 9,52 %) fast halbiert werden konnte. Dieses ist u. a. auf die gute und schnelle Weitergabe freier Lehrgangsplätze durch die KJFW zurückzuführen

Zu den Lehrinhalten ist aufzuzeigen, dass sich die Fragestellungen, die regelmäßig an das Referenten-Team herangetragen werden, sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert haben, was auch auf die Altersstruktur zurückzuführen ist. In der Unterrichtsgestaltung sind vor allem Dienstplangestaltung und praktische Tipp und Anregungen, was mit den JFM gemacht werden kann, sowohl im feuerwehrtechnisch als auch im allgemeinen Jugendarbeitsbereich gefragt. Im Bereich Rechtsgrundlagen stehen das Jugendschutzgesetz, neue Medien (Handy, Internet, etc.) und Fragen zur Aufsichtspflicht im Mittelpunkt. Haushaltsmittel Aufgrund verschiedener Diskussionen in den Lehrgängen scheinen die Themen „verhaltensauffällige Kinder“ und „Kinder mit körperlichen oder geistigen Behinderung“ auch unter den Stichworten „ADHS – sind Eltern auch überfordert“ weiter an der Basis zu Problemen zu führen. Auffällig ist auch, dass nach wie vor ein großer Teil der Teilnehmer nichts mit den Begriffen „Jahresrundschriften“, „Lauffeuer“ und „Concordia-Preis“ etwas anfangen kann. Da i. d. R. angehende Betreuer und nicht angehende JFW den Einstiegslehrgang besuchen, bleibt auch festzuhalten, dass Informationen über den Dienstweg nicht oder nur sehr unzureichend ankommen.

Neben den Lehrinhalten haben alle Referenten sich bereiterklärt, für die Teilnehmer ein umfangreiches Rahmenprogramm anzubieten. Seit zwei Jahren wird auf den Lehrgangskarten auf das Verbot des Mitbringens von alkoholischen Getränken hingewiesen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass der Genuss insbesondere hochprozentiger Getränke nahezu unterbunden und daraus resultierend positive Lehr- und Lernerfolge erzielt werden konnten. In 2009 wurde auch erstmals von den minderjährigen Teilnehmern eine Einverständniserklärung der Eltern gefordert, um die aufsichtsrechtlichen Bestimmung einzuhalten.

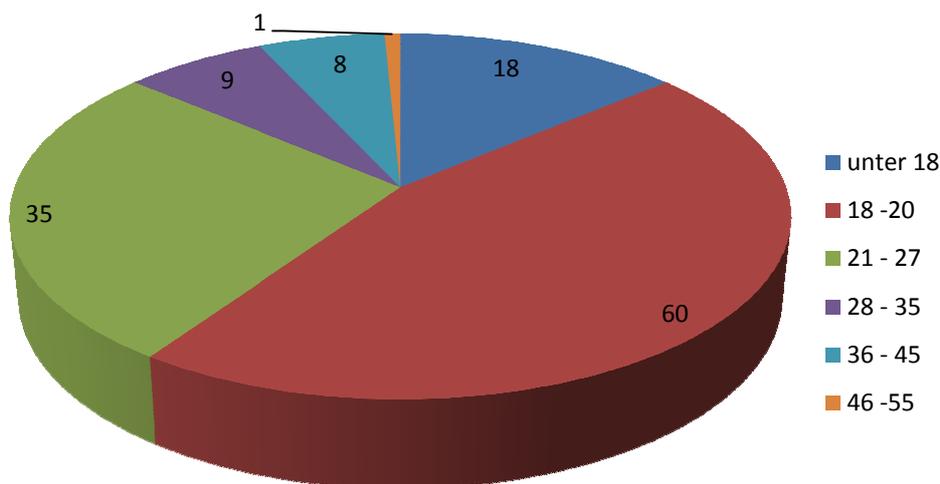


Abb. 6 Altersstruktur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Einstiegslehrgang

Zur Erlangung der JULEICA ist grundsätzlich ein Einstiegslehrgang erforderlich ist, auch dann, wenn der „Lehrgang für Führungskräfte in der Jugendfeuerwehr“ an den LFS in Celle oder Loy besucht wird. Jugendfeuerwehrwarte oder Betreuer, die in anderen Jugendverbänden oder Organisationen eine JULEICA erworben haben, können bei einer Neubeantragung, nach Besuch des Einstiegslehrganges, die JULEICA über die NJF beantragen und erhalten.

2009 bestand das Team aus 8 Referentinnen und Referenten aus verschiedene Landkreisen unter der Leitung des FBL Klaus Smit. Des weitem halten noch fünf Referenten und Referentinnen aus unserem Bezirkes Neigungslehrgänge bzw. das Fortbildungsseminar für JULEICA Inhaber und Inhaberinnen im Auftrag der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr.

Als Referenten ausgeschieden sind Diana Aeilts (Aurich, LK AUR) und Ansgar Peterberns (Osterbrock, LK EL). Beide wittmen sich anderen Aufgaben innerhalb der Jugendfeuerwehr. Im Rahmen der Delegiertenversammlung Weser-Ems beendete auch Michael Klöker seine Referententätigkeit. Auch nach dem Umzug vom Landkreis Vechta nach Paderborn blieb er der Bezirksjugendfeuerwehr treu. Er vermittelte seit 20 Jahren die Grundlagen für Gruppenleiter in den Einstiegslehrgängen im Bezirk. Viele angehende Jugendfeuerwarte und Betreuer haben sich von ihm insbesondere in Unterrichtsgestaltung und Pädagogik einführen lassen. Michael Klöker erhielt für diese langjährige und erfolgreiche Arbeit zum Andenken ein Erinnerungsgeschenk. Michael wurde jetzt zum Löschzugführer in Paderborn-Elsen gewählt.



Vorname	Nachname	Wohnort	LK	seit
Sascha	Bädorf	Rütenbrock	EL	2006
Björn	Bittner	Hage	AUR	2006
Markus	Dolansky	Bad Bentheim	NOH	2005
Sina	Hochmann	Spelle	EL	2009
Erich	Lindemann	Leer	LER	1995
Marco	Lögering	Emsbüren	EL	1998
Martin	Schilling	Holtland	LER	2006
Klaus	Smit	Messingen	EL	2002

Tabelle 6 Referententeam Weser-Ems 2009

Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, die für eine Neuausstellung notwendige Fortbildung, durch ein eintägiges Seminar abzudecken. Diese Seminare frischen auf und führen aufgrund der Landkreis und ggf. auch Bezirksübergreifenden Teilnehmer zu einem regen Austausch zwischen langjährig tätigen Jugendwarten und Betreuern. 2009 wurden in unserem Bezirk zwei Seminare am 24.01 in Ihlow und am 14.02. in Harpstedt abgehalten.

Die Landkreise erhielten 2009 insgesamt 229 Neigungslehrgänge von der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr. Davon wurden leider 30 Lehrgänge nicht besucht. Vier Landkreise forderten keine Lehrgänge an. Dies bedeutet die höchste Zuteilung der letzten Jahre. Mit 15,5 % Verfall liegen wir etwas unter dem Landesschnitt von 16,2%. Dies ist eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorjahren. Diese positive Entwicklung heißt es weiter zu verfolgen. Die genauen Daten sind der Tabelle 7 zu entnehmen. Ich bitte die Jugendfeuerwehrwarte keine pauschalen Anforderungen zu machen. Die Beachtung des Lehrgangsortes und die Angabe von Ausweichmöglichkeiten bei der Anforderung erhöht die Zuteilungswahrscheinlichkeit und senkt den Verfall. Wir hoffen, dass der Umbau- und Erweiterung der LFS Loy Fortschritte macht, damit in Zukunft auch dort Lehrgänge stattfinden können und unsere Jugendwarte und Betreuer somit nicht mehr so weite Anfahrten zu den Seminarorten haben.

Landkreis	angefordert	erhalten	zusätzlich	Verfall	
Ammerland	4	4		2	50,0%
Aurich	7	6		1	16,7%
Cloppenburg	<i>keine Anforderung</i>				
Delmenhorst	<i>keine Anforderung</i>				
Emden	<i>keine Anforderung</i>				
Emsland	52	42	1	10	23,8%
Friesland	9	8		0	0,0%
Grafschaft Bentheim	26	21		5	23,8%
Leer	<i>keine Anforderung</i>				
Oldenburg - Land	24	20	4	0	0,0%
Oldenburg - Stadt	7	7		3	42,9%
Osnabrück - Land	25	21		0	0,0%
Osnabrück - Stadt	14	11		2	18,2%
Vechta	16	14		3	21,4%
Wesermarsch	19	17	2	2	11,8%
Wilhelmshaven	7	7		1	14,3%
Wittmund	19	15		1	6,7%
Gesamt	229	193	7	30	15,5%

Tabelle 7 Lehrgangszuteilung und Verfall der Neigungslehrgänge 2009

Zudem wurde vom 20. bis zum 22.11. ein Lehrgang „Basteln und Werken“ für Jugendfeuerwehren aus dem Bereich Ostfriesland in Ihlow angeboten. Organisiert und durchgeführt wurde er von der ostfriesischen Jugendfeuerwehr mit finanzieller Unterstützung durch die ostfriesische landwirtschaftliche Brandkasse. Insgesamt nahmen 21 Jugendfeuerwarte und Betreuer an dieser Maßnahme teil. Die Referenten Anke Fahrenholz und Gerd Wahrenberg von der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr wurden dabei vom ostfriesischen Bastelteam unterstützt.

Zeitaufwand

Einen deutlichen Zuwachs gab es bei den Gesamttagen für Fahrten und Lager auf nunmehr 2.942. Dies ist umso erfreulicher, da es für in der Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen immer schwieriger wird, Urlaub für solche Maßnahme zu bekommen. Dabei ist gerade das Zeltlager häufig der Höhepunkt des Jahres und ist wichtig für Gruppenbildung, Kameradschaft und Stärkung des Gemeinschaftsgefühles. Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer vor Ort leisteten 2009 neben den eigentlichen Gruppenabenden ca. 93.000 ehrenamtliche Stunden in der Jugendfeuerwehr. Diese teilen sich wie folgt auf:

	Ortsebene	Gemeinde- ebene	Kreisebene	Bezirks- ebene	Landes- u. Bundesebene	
Vor-/ Nach- bereitung	46.150	5.160	3.589	496	418	
Sitzungen/ Tagungen	9.034	4.774	5.645	828	732	
eigene Aus/Fortbildung	6.910	633	2.223	1.665	4.934	
Gesamt	62.094	10.567	11.457	2.989	6.084	Gesamt: 93.191

Tabelle 8 Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/ Betreuer in Stunden

Personelle Änderungen im Bezirk

Im Berichtsjahr 2009 wurden in zwei Kreisen neue Kreis-Jugendfeuerwehrwarte gewählt. Am 27.11. übernahm Dieter Behrens, Wiefelstede das Amt von Carsten Meyer im LK Ammerland. Mit Beginn des Jahres wurde Mario Ebke Kreisjugendfeuerwehrwart in der der Stadt Osnabrück. Er übernahm das Amt von Christian Leiendecker, der die Geschicke der Kreisjugendfeuerwehr zehn Jahre lenkte.

Zusammenfassung

	2009	gegenüber 2008
Anzahl der Jugendfeuerwehren	272	+3
Anzahl der Mitglieder	5049	+187
davon Mädchen	927	+72
davon Jungen	4.122	+115
Übernahmen in die aktive Wehr	539	+33
davon Mädchen	80	+17
Neuaufnahmen	1349	+305
Austritte	623	+19
JF mit ausländischen Mitgliedern	13	+5
JF mit weiblichen Mitgliedern	215	+2
Zeltlager/Freizeiten –Gesamttage-	2.942	+477
Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung	47.954	
Stunden allgemeine Jugendarbeit	50.353	

Bezirksveranstaltungen

Delegiertenversammlung 2009

In der Delegiertenversammlung am 18.04. in Dinklage (VEC) wurden mit den Kreisjugendfeuerwehrgewarten und Delegierten aktuelle Themen besprochen und diskutiert, Informationen ausgetauscht und Veranstaltungen geplant. KBM Herbert Zerhusen (VEC) erwähnte in seinem Grußwort, dass am Nachmittag im Landkreis Vechta die 18. Jugendfeuerwehr gegründet werde. Karl-Heinz Schwarz ist stolz, dass die Jugendfeuerwehr im Bezirk Weser-Ems eine starke Gemeinschaft ist und eine sehr gute Jugendarbeit leistet. Die Zusammenarbeit ist hervorragend und somit der Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehren auch in Zukunft gesichert. Bei den anstehenden Wahlen wurde Marco Lögering, Emsbüren als Bezirks-Jugendfeuerwehrgewart und Werner Mietzon, Wildeshausen als sein Stellvertreter von den Delegierten wiedergewählt. Auch Schriftführer Friedhelm Tannen, Ochtersum und FBL Öffentlichkeitsarbeit Erich Lindemann, Leer-Heisfelde wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Nach über 12 Jahren als Kassenwart kandidierte Klaus Fischer, Delmenhorst nicht wieder. Nachfolger wurde Christian Brand aus Harpstedt. Er wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Martin Schilling, Holtland wurde für die Wiederwahl zum stv. Landes-Jugendfeuerwehrgewart aus dem Bezirk Weser-Ems vorgeschlagen. Zudem wurden letztmalig die Delegierten für die übergeordneten Organe festgelegt. Durch eine Änderung der Jugendordnung der DJF stellt das Land Niedersachsen demnächst nur noch 13 Delegierte, von denen nur noch drei (bislang 6) aus dem Bezirk Weser-Ems kommen werden.



Leitung der Bezirksjugendfeuerwehr Weser Ems (von links):

BJFW Marco Lögering, Kassenwart Christian Brandt, stv BJFW Werner Mietzon, Schriftführer Friedhelm Tannen, FBL Öffentlichkeitsarbeit Erich Linnemann, stv. LJFW Martin Schilling. Es fehlen Wettbewerbe Dirk Harberts und FBL Lehrgangsarbeit Klaus Smit.

Bezirksausscheid im Bundeswettbewerb der DJF

Am 14. Juni fand im Krandelstadion in Wildeshausen der Bezirksausscheid im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. 42 Gruppen hatten sich über die Kreisebene hierfür qualifiziert. Die Ausrichter, die Kreis-Jugendfeuerwehr Oldenburg und die Feuerwehr Wildeshausen hatten Platz und Geräte gut präpariert und vorbereitet, so dass die Wettbewerbe reibungslos abliefen. Auch die Rahmenbedingungen stimmten. Bei strahlendem Wetter wurde die Jugendfeuerwehr Jade (LK BRA) mit 1417 Punkten Bezirksieger 2009. Da die JF Jade somit dreimal hintereinander den Bezirksieger stellte ging der Wanderpokal in ihren Besitz über. Neben Jade III qualifizierten sich die Jugendfeuerwehren Jade I (1415 Punkte), Beckeln (1412 Punkte), Garrel (1404 Punkte), Ochtelbur (1403 Punkte), Bockhorn (1402 Punkte) und die Jugendfeuerwehr Brake-Hafenstraße (1399 Punkte) für den Landesausscheid eine Woche später in Stadthagen.



Siegergruppen 2009 - Foto: Martin Siemer (www.msi-medien.de)

Beim Landesentscheid konnte die JF Ochtelbur (AUR) leider nicht antreten, so dass die JF Beckeln II als Starter auf die Landesebene nachrückte. Alle Bezirksgruppen zeigten dort erneut gute Leistungen und Ergebnisse. Unser Bezirksieger erreichte mit 1428 Punkten den hervorragenden 7. Platz und verpasste die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur knapp.

Leistungsspangenabnahmen

Im Jahre 2009 sind aufgrund der Voranmeldungen drei **Leistungsspangenabnahmen** in Goldenstedt, Wittmund und Osnabrück geplant worden. Abnahmeberechtigt waren die Jahrgänge 1991 – 1994. Leider musste die Abnahme in Goldenstedt aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Insgesamt 41 Gruppen konnten in Osnabrück und Wittmund ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr erringen. Erstmals übernahm Heiko Leerkamp, Melle (OS-L) die Koordination der Meldungen auf Bezirksebene. Erfreut hat mich die Anwesenheit vieler Führungskräfte, die damit die Bedeutung und den Wert der Leistungsspanne hervorheben und so die Jugendlichen in ihrem Einsatz bestärken.

2. Aktionstag der Bezirksjugendfeuerwehr

Das Highlight des Jahres war der 2. Aktionstag der Bezirks-Jugendfeuerwehr im Heidepark Soltau am 3. Oktober. Reges Treiben war schon in den frühen Morgenstunden an vielen Feuerwehrhäusern im Bezirk. Aus 13 Landkreisen des Bezirks machten sich viele Busse und Kleinbusse früh morgens auf den Weg. Ca. 3000 Mädchen und



Jungen kamen mit ihren Betreuern am Tag der Deutschen Einheit in den Heidepark um einen schönen Tag zu verleben. Neben dem Spaß an Fahrgeschäften und Shows war dieser Tag geprägt



durch unterschiedliche Kontakte mit vielen Jugendfeuerwehren aus unserer Region. Da auch 300 Jugendliche des KfV Weißenfeld aus Sachsen-Anhalt am Aktionstag teilnahmen, nutzen einige Jugendfeuerwehrwarte die Gelegenheit sich landesübergreifend auszutauschen. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Zwischen 12 und 14:00 Uhr gab es in der Eventhalle Nudeln mit Bolognese und ein Kaltgetränk. Zum Nachtisch überraschte uns der Heidepark alle mit einem

Eis. Nach genau abgestimmten Zeitplan wurden die Gruppen versorgt. Da sich alle an die Zeitvorgaben hielten und die Logistik von Seiten des Heideparks sehr gut funktionierte, kann es zu keinen Verzögerungen oder Staus an den Ausgabestellen.

Während eines gemeinsamen Frühstücks des BJFA bedankt sich BJFW Marco Lögering beim Eventmanager Werner Aust für die gute Zusammenarbeit bei der Planung und für den reibungslosen Ablauf. Er erhielt ein Erinnerungsgeschenk mit den Wappen der Landkreise aus dem Bezirk Weser-Ems.



Ohne Zwischenfälle konnten die Jugendlichen nach eigenen Stunden den Rückweg antreten. Einige nutzten die Gelegenheit aufgrund der „Halloween-Aktion“ bis 22:00 Uhr im Park zu verbleiben. Man war sich einig, einen langen aber aufregenden Tag erlebt zu haben. Aufgrund des leichten Regens am Morgen waren allgemein nicht so viele Besucher im Park, so dass sich keine langen Warteschlangen bildeten und so mancher mehrfach die Fahrgeschäfte nutzen konnte. Viele fuhren mit der Hoffnung nach Hause, solch einen Aktionstag bald zu wiederholen.

Veranstaltungen mit Bezirksbeteiligung

Die diesjährige **Delegiertenversammlung der NJF** fand am 20. Mai in Stadthagen statt. In dessen Verlauf wurden Marco Lögering, BJFW und sein Stellvertreter Werner Mietzon von den Delegierten in ihren Ämtern satzungsgemäß bestätigt. Zudem wurde Martin Schilling für weitere vier Jahre zum stv. LJFW gewählt. Zudem wurde er mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold ausgezeichnet.

Am Landesentscheid zum **Internationalen Wettbewerb CTIF** vom 28.-30.08. in Bad Nenndorf nahm aus dem Bereich Weser-Ems leider nur die JF Jade teil. Sie belegte dort einen hervorragenden 4. Platz. Es wäre schon, wenn sich in Zukunft noch weitere Jugendfeuerwehren für diesen offen ausgeschrieben Wettbewerb begeistern könnten.



Am **15. Landeszeltlager** der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr vom 27. Juni bis 4. Juli 2009 in Wolfshagen im Harz nahmen 7 Jugendfeuerwehren aus unserem Bezirk teil.

2009 jährte sich der **Tag des Umweltschutzes** der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr zum 25. Mal. Daher wurden 2009 wieder Umweltschutzaktionen im Rahmen des **Concordia-Preises** prämiert. Zwölf Jugendfeuerwehren aus Weser-Ems hatten Beiträge eingesandt. Mit den Jugendfeuerwehren aus Bad Iburg, Bad Bentheim, Messingen und Schortens kamen vier Gruppen unseres Bezirkes unter die 10 prämierten Plätze. Die Preisverleihung fand während des LZL in Wolfshagen statt. Mit dem immer noch aktuellen Motto „Umweltschutz beginnt im Kopf“, ist der Concordia-Preis 2010 ausgeschrieben, diesmal wieder mit besonders attraktiven Geldpreisen. Prämiert werden Umweltschutzaktionen, die nach dem 15.05.2009 durchgeführt wurden und aktuell bis zum Meldetermin laufen bzw. gelaufen sind. Dies können auch nachhaltige Aktionen sein, die bereits seit mehreren Jahren durchgeführt werden. Sie dürfen nur in zurückliegenden Jahren noch nicht prämiert worden sein (siehe Ausschreibung im Anhang). Ich hoffe das sich viel Jugendfeuerwehren beteiligen, da ich weiß, dass viel Jugendfeuerwehren sich in diesem Bereich engagieren und regelmäßig und Projekte voranbringen.



Der **Tag der Deutschen Einheit 2009** in Saarbrücken (Saarland) wird auch für vierzehn Führungskräfte Niedersächsischer Jugendfeuerwehren ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Diese wurden ausgewählt, um für Niedersachsen als **Bürgerdelegation** an den zentralen Veranstaltungen teilzunehmen. Aus dem Bezirk Weser-Ems nahmen Julian Borgmann (Schöningsdorf, EL), Dirk Gertjerenken (Oldenburg), Sina Hochmann (Spelle, EL) und Uwe Kühle (Bad Essen, OS-L) teil.

Die Beteiligung am **Jugendforum** auf Landesebene wird besser. Immer mehr Landkreise aus unserem Bezirk entsenden ihre Sprecherinnen oder Sprecher ins Landesjugendforum. Das Jugendforum muss auch „von unten“ getragen werden. Unser Ziel ist es daher weiter, dass jede Jugendfeuerwehr einen gewählten Jugendausschuss und Jugendsprecher und/oder Sprecherin besitzt. Laut Jahresbericht sind 29 Jugendfeuerwehren derzeit noch ohne einen solchen Ausschuss. Der nächste Schritt ist dann eine flächendeckende Einführung von Jugendforen auf Kreisebene, deren Sprecher dann die Jugendfeuerwehren auf Landesebene vertritt. Auch im Jahr 2009 beteiligten sich einige Forumsmitglieder unseres Bezirkes bei den Aktivitäten der NJF am „Tag der Niedersachsen“ und waren zu Gast beim Empfang des Ministerpräsidenten in Hannover.

Projekte mit Bezirksbeteiligung

Die **Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund** wird für die Jugendfeuerwehren immer wichtiger. Aus diesem Grund hatten LJFW Heinrich Eggers und Jens Jeitner vom



Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration zu einem Planungsworkshop ins Feuerwehrhaus Stolzenau eingeladen. Für den Bereich Weser-Ems nahmen Jugendfeuerwehrwarte aus Bad Essen (LK OS-L) teil. Für dieses Pilotprojekt wurden von der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr bewusst mit Bad Essen, Garbsen und Stolzenau drei Jugendfeuerwehren aus unterschiedlich großen Orten ausgewählt. In einem zweiten Schritt wurden die beteiligten Jugendfeuerwehrwarte und Betreiber vom 13.11. bis zum 15.11.2009 im

Rahmen eines mehrtätigen Pilot-Seminars in „interkulturelle Kompetenz und Umgang mit Diversität (Vielfalt) in der Jugendfeuerwehr“ geschult. Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist die Basis für den zukünftigen Zusammenhalt unseres Gemeinwesens.

Im Rahmen der Klausurtagung der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr, welche vom 20.03.2009 bis zum 22.03.2009 in Lingen stattfand, wurde FBL Ö-Arbeit Oliver Witt der Auftrag zur Produktion eines neuen **Werbefilms über die Jugendfeuerwehr** erteilt. Dem Arbeitskreis gehört für den Bereich Weser-Ems FBL Erich Lindemann an. Einige Szenen für den Film wurden am 22.11. in Ostfriesland gedreht. Es wurden ein Seifenkistenrennen, Aktivitäten in einer sozialen Einrichtung, ein Ausbildungsdienst zum Thema „Fahrzeugkunde“ und eine Back- und Kochaktion gefilmt.



Besonderes aus den Landkreisen

Pur“ empfängt verdiente Ehrenamtliche aus dem Landkreis Osnabrück

Vor dem Auftakt ihrer diesjährigen Deutschland Tour hat die Gruppe Pur engagierte und verdiente Ehrenamtliche empfangen. Kreisjugendfeuerwehrwart Uwe Kühte und der Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Karsten Pösse, in Begleitung ihrer Frauen, waren zwei der vier Ehrenamtlichen aus dem Landkreis Osnabrück. Frontman und Kopf der Gruppe Hartmut Engler, seine Bandmitglieder und Manager Uli Roth nahmen sich ausgiebig Zeit und ließen sich ausführlich über die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen im Landkreis Osnabrück informieren. „Wir haben großen Respekt vor Ihrer Leistung“ sagte Hartmut Engler zum Ende des Gesprächs. Der Empfang der Ehrenamtlichen war ein Baustein ihrer Tour. Die Gruppe möchte hiermit den Ehrenamtlich engagierten Menschen einen unvergesslichen Abend bereiten – mit persönlichen Gesprächen im Backstage Bereich sowie dem anschließenden Konzerterlebnis.



KJFA Aurich besucht Deutschen Bundestag

Am Jahresende 2009 hatte der Landkreis Aurich 51 Jugendfeuerwehren mit einer Stärke von 172 Mädchen und 602 Jungen, somit beträgt die Gesamtstärke 774 Jugendliche, das ist eine Steigerung von 36 Jugendlichen. Außerdem hat der Landkreis Aurich auch 3 Kinderfeuerwehren in der Gemeinde Hinte, mit einer Gesamtstärke von 25 Jungen und Mädchen. Aktivitäten waren angefangen mit der Weihnachtsbaumaktion, weiterhin wurde in allen Gemeinden der Tag des Umweltschutzes durchgeführt. Im Laufe des Jahres wurde auch das Jugendforum gegründet und dieser trifft sich regelmäßig um die Jugendarbeit nach deren Belangen zu verbessern.

Am Bundeswettbewerb nahmen diesmal 15 Gruppen teil, hier taten sich durch ihre Leistungen die Jugendfeuerwehren Ochtelbur, Ihlowerfehn, Marienhaf, Upgant-Schott und Weene besonders hervor und qualifizierten sich für den Bezirksentscheid. Dort konnte Ochtelbur auch noch für den Landesentscheid ihre Leistung verwirklichen. Doch aus personellen Gründen mussten sie auf diese Veranstaltung verzichten.



Im Juni wurde der KJFA vom Bundestagsabgeordneten Herrn Garrelt Duin für 3 Tage nach Berlin in den Bundestag mit einem sehr guten Rahmenprogramm eingeladen. Das war eine bewegte und ereignisreiche Veranstaltung.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag fand diesmal in Osterhusen statt, auch dieses war eine gut organisierte Veranstaltung. Sie wurde von Stephan Pingel und seinen Mannen sowie der Ortsfeuerwehr Osterhusen durchgeführt.

Ein Highlight war der Besuch der Jugendfeuerwehren mit 602 Teilnehmern am 3. Oktober in den Heidepark Soltau. Im Spätherbst nahmen die Jugendfeuerwehren Norden und Dornum an einem Seifenkistenrennen für den Film der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr teil. Zum Abschluss des Jahres wurde das Jahr mit der Weihnachtsfeier beendet.

Jubiläen

25. jähriges Jubiläum hatten:

01.01. JF Zetel,	LK Friesland
06.02. JF Hesel,	LK Leer
01.04. JF Hoogstede	LK Grafschaft Bentheim
30.06. JF Dornum	LK Aurich
01.11. JF Accum	LK Friesland
01.11. JF Sillenstede	LK Friesland

40. jähriges Jubiläum hatten:

01.01. JF Harpstedt	LK Oldenburg – Land
01.07. JF Osteel	LK Leer
01.07. JF Moorriem	LK Wesermarsch
20.09. JF Cloppenburg	LK Cloppenburg

Ehrungen

Verdiente Kameradinnen und Kameraden konnten für ihre hervorragende Arbeit in der oder für die Jugendfeuerwehr mit Ehrungen und Ehrenzeichen ausgezeichnet werden:

Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Christian Ammermann, Rastede	Siegfried Maas, Leer-Bingum
Hinrich Aper, Leer	Sabine Meyer, Rastede
Björn Bittner, Hage	Marc Niehus, Ovelgönne
Ewald Freese, Weener	Helmut Praner, Westoverledingen
Gerd Frerichs, Aurich	Torsten Reuther, Brake
Sven Friebel, Ditzum	Klaus Schütte, Brake
Ingo Großmann, Emlichheim	Rainer Teunis, Ringe
Doris Haase, Westoverledingen	Hermann Thole, Lingen
Andreas Heeren, Moormerland	Thomas Wilbers, Leer
Torsten Kern, Cloppenburg	Rainer Willenbink, Steinfeld
Oliver Loh, Bad Bentheim	

Floriansmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Bernhard Bramlage, Leer	Henderikus Jager, Appingedam (NL)
Maik Dierkes, Twist	Hans-Jürgen Janssen, Saterland
Hermann Fielers, Wietmarschen-Lohne	Klaus-Dieter Kirst, Ovelgönne
Johannes Hegener, Oesede	Ulrich Lade, Cloppenburg
Werner Hitz, Visbek	Ansgar Ostendorf-Wtte, Cloppenburg
Stefan Hofschroer, Lingen	Wolfgang Thünemann, Messingen
Ron Hofstede, Appingedam (NL)	Mario Welp, Butjardingen

Silberne Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

Volkmer Helmers, Westoverledingen
Peter Knigg, Melle
Gerhard Raske, Leer

Goldene Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr

Martin Schilling, Holtland
Siegfried Spanjer, Holterfehn

Ausblick 2010

Es sind sieben **Einstiegslehrgänge** geplant. Termine und Orte unter www.jf-weser-ems.de

Der **Bezirksentscheid** im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr ist am Sonntag, 19. September in Delmenhorst.

Die **Leistungsspangenabnahmen** sind für den Bereich OFV am 15.05.2010 in Hohenkirchen (LK FRI), für den Bereich ELBOS am 28.08.2010 im Bersenbrück (LK OS-L) und für den Bereich Ostfriesland am 29.08.2010 in Leer geplant.

Dank

Abschließend möchte ich mich bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern vor Ort für ihrer Arbeit und ihren Einsatz bedanken. Dank auch an meinen Stellvertreter Werner Mietzon und an den stv. LJFW Martin Schilling für ihre Unterstützung und Beratung. Ebenso an den LJFW Heinrich Eggers und die Mitgliedern des LJFA, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle der NJF, an den Vize-Präsidenten des LFV Karl-Heinz Schwarz, die RegBM Gerd Junker und Arnold Eyhusen, alle Kreis-Jugendfeuerwehrwarte und Kreisbrandmeister, sowie an die Referentinnen und Referenten und die Fachbereichsleiter. Ohne deren Begleitung und Unterstützung ist eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich.